

**Rosen des Winters – Kamelien
(*Camellia*, Ericaceae)
(Veit Dörken)**

Bei den Kamelien, die bei uns im Gartenhandel angeboten werden, handelt es sich in den meisten Fällen um Sorten der Japanische Kamelie (*Camellia japonica*), sie gehört zur Familie der Teestrauchgewächse (Theaceae) und stammt aus Japan (Riukiu-Inseln und Kyushu) sowie Korea. In Ostasien fand die Art schon sehr lange Verwendung als blühender Solitärstrauch in der Gartenkultur, bevor sie Anfang des 18. Jahrhundert auch nach Europa gelangte. Eine nahe Verwandte der Kamelien ist der Teestrauch (*Camellia sinensis*), aus deren Blättern Schwarzer und Grüner Tee hergestellt wird.



Blüte einer Japanischen Kamelie der Sorte Kramer's Supreme



Blüte des Teestrauches (*Camellia sinensis*)

Kamelien haben ausgesprochen attraktive Blüten und blühen im Winter, weswegen man sie auch "Rosen des Winters" nennt. In Europa werden deswegen auch andere Kamelien-Arten, Hybriden und ihre Sorten angepflanzt. Da aber die meisten Arten nur eine bedingte Frosthärte aufweisen, eignen sich nur sehr wenige Sorten für die Freilandkultur in besonders geschützten Bereichen, hier spielt insbesondere die Japanische Kamelie eine Rolle. Die übrigen Arten sind eher als Kübelpflanzen geeignet, die frostfrei überwintert werden müssen. Neben *Camellia japonica* haben auch *Camellia hiemalis*, *Camellia oleifera*, *Camellia sasanqua* sowie viele Hybriden eine größere Bedeutung.

Die Japanische Kamelie wird am Naturstandort teilweise 12-15 m hoch. Unter mitteleuropäischen Bedingungen werden jedoch im Freiland selten Höhen von über 3 m erreicht. Im Bochumer Raum können sie an geschützten Stellen im Freiland gepflanzt werden und dann bereits im Januar blühen. Wenn die Blüten allerdings stärkeren Frost bekommen, nehmen sie Schaden und entwickeln nicht ihre volle Pracht.



oben: blühende Kamelie nach Schneefall

rechts: Blüten einer Kamelie mit Frostschäden an den Blüten



Kamelien-Arten sind allesamt immergrün, sie besitzen wechselständige Blätter. Die Blüten stehen endständig und meist allein, nur gelegentlich findet man zwei oder mehrere Blüten beisammen. Die im Durchmesser bis zu 5 cm breiten Blüten der Wildform der Japanische Kamelie sind kräftig leuchtend rot gefärbt und erscheinen von März bis Mai. Bei den Pflanzen, die bei uns unter *Camellia japonica* angeboten werden, handelt es sich aber durchweg um Sorten, was auch auf die verkauften Pflanzen der anderen Arten zutrifft.

Im Folgenden Bilder einiger Kamelien-Arten und -Sorten:



Camellia japonica 'Korean Fire'



Camellia hiemalis 'Showa-No-Sakae'



Camellia hiemalis 'Bonanza'



Camellia sasaqua 'Yuletida'



Camellia sasanqua 'Apple Blossom'



Camellia sasanqua 'Hanna Jiman'

Bei der Kultur muss einiges berücksichtigt werden, damit die Pflanzen sich gut entwickeln und zur Blüte gelangen. Der Boden muss gut durchlässig und eher mineralisch-sauer als humos-sauer sein, der optimale pH-Wert liegt zwischen 4,5 und 5 (gut eignet sich Rhododendron-Erde). Der Standort sollte licht schattig bis schattig sein und die Pflanzen müssen unbedingt vor Wintersonne und austrocknenden Ostwinden geschützt werden. Außerdem kann man die Pflanzen im Freiland durch einen Winterschutz, wie z. B. durch Abdecken des Wurzeltellers mit Mulch, Stroh, Laub oder Vlies schützen. In besonders rauen Lagen müssen auch die oberirdischen Pflanzenteile durch z.B. Schilfmatten oder Vlies vor über Kälte geschützt werden. Hält man Kamelien im Kübel, kann sie auch in einem Wintergarten überwintert werden, dort darf dann allerdings nicht geheizt werden und der Boden darf nicht austrocknen. Auch im Freiland sollte vor und nach Frostereignissen gewässert werden, um Schäden durch Frostrocknis vorzubeugen.